

20. Petersberger Gespräche zur Sicherheit

Samstag, 26. April 2025

Petersberg, Königswinter



Inhalt

Bild: Picture Alliance

Unsere gewohnte Sicherheitsarchitektur gerät ins Wanken. Die Welt wird gerade neu vermessen, so vieles verändert sich, und Europa muss schauen, welchen Platz es zukünftig einnehmen will. Mit der Bundestagswahl vom Februar 2025 haben sich überdies in Deutschland die politischen Kräfteverhältnisse verändert. Wir erleben in der Sicherheitsdebatte gegenwärtig ein bisher nicht gekanntes Tempo. Europa soll wieder aufgerüstet werden und Fähigkeiten für eine glaubhafte Abschreckung entwickeln. Wir müssen unsere Verteidigung auf eigene Beine stellen. Dafür werden in den kommenden Jahren Schulden für Generationen gemacht. Die Herausforderungen unserer Zeit verlangen nach einer neuen Entschlossenheit. Aber sind wir dazu in der Lage? Wie kampfstark sind Europas Armeen, ist unsere Bundeswehr? Wie blickt man von außen auf unsere Lage? Unter anderem darum soll es im ersten Panel gehen.

Gleichzeitig verschärfen sich weltweit Ressourcenkonflikte als Resultat des Klimawandels mit wachsendem Migrationsdruck. Auch hier sind umfangreiche Maßnahmen notwendig. Angesichts einer komplexen Sicherheitslage und vielfältiger Bedrohungen in der äußeren wie in der inneren Sicherheit stellt sich die Bundeswehr auf eine gesamtstaatliche Verteidigung Deutschlands ein. Dazu ist ein neuer Operationsplan Deutschland (OPLAN) erstellt worden, der ein gemeinsames Vorgehen von Sicherheitsbehörden, Katastrophenschützern und auch relevanter Industrieunternehmen im Spannungs- und Verteidigungsfall regelt. Welche Handlungsbedarfe werden hier gesehen? Wie verteidigen wir unser Land? Wie resilient ist unsere Gesellschaft? Unter anderem darüber diskutieren die Experten des zweiten Panels.

Programm

- 10.00 Uhr Eröffnung und Moderation

Dr. Ringo Wagner, Leiter des Landesbüros Sachsen-Anhalt der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 10.05 Uhr Keynote

Dr. Hans-Peter Bartels, Präsident der Gesellschaft für Sicherheitspolitik
- 10.45 Uhr Panel I: „Whatever it takes – Europa rüstet sich“

Tobias Cremer (Mitglied des Europäischen Parlaments)

I.E. Marika Linntam (Botschafterin der Republik Estland)

I.E. Mitsuko Shino (Botschafterin von Japan)

Oberstleutnant i.G. Marcel Bohnert (stellvertretender Bundesvorsitzender des Deutschen Bundeswehrverbandes)
- 12.15 Uhr Pause mit Getränken und Imbiss
- 13.00 Uhr Panel II: „Gesamtverteidigung – Was kommt da auf uns zu?“

Sebastian Hartmann (Mitglied des Deutschen Bundestages)

Brigadegeneral Hans-Dieter Müller (Kommandeur des Landeskommandos NRW)

Sabine Lackner (Präsidentin des Technischen Hilfswerks)
- 14.30 Uhr Verabschiedung

Dr. Ringo Wagner, Leiter des Landesbüros Sachsen-Anhalt der Friedrich-Ebert-Stiftung

Seminarleitung

Oliver Krause, Geschäftsführer des Bildungswerkes des Deutschen Bundeswehrverbandes e.V.
Severin Schmidt, Leiter des Landesbüros Nordrhein-Westfalen der FES
Reiner Wehnes, Geschäftsführer der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung oder Kinderbetreuung während der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Bitte hier bis zum 16. April 2025 anmelden.